I. O. G. D.

Der St. Beters Bote wird bon ben Ber Benaba, berausgegeben und toftet pro Jabr bet Boraus. ing in Canada \$1.00, nad ben Ber, Staaten und

Agenten verlangt

engen, Angeigen ober Aenberung ftebenb Begeigen follten (pateitens bis Montag, Abent einte

ST. PETERS BOTE Muenster, - - Sask.

1104	Sun.	Non	Tag.	一元五	178	100	Saf	1911	Sun	Mon	P.	Beat	É	E	0.00
2.4.5. F	1 8 15 22	2016	10 17 24	11 15	12 19 26	6 13 20 27	14 21 28	JULY .	2 9 16	3 10 17	111	8 12	6 13 20	7 14 21	200
	20	30	31 7	1 8		3 10	4		23	24 31	24	25.	27	28	2
. 116.	19	137	14 21 28	15	28.23	17 24	IR M	ALG	6 13 20	7 14 21	16	16 23	10	11 18	1
KK	5	6	7	1 8	20	3 10	4		27	28	20	30	81	1	Ì
MARCH	12 12 26	13 189 27	14 21 28	15 22 29	15 23 30	17 24 31	18 25	SEPT	10 17	11 18	12	13 29	7 14 21	15	-
SIL .	20	3	4	5 12	6 13	7 14	1 8		24. 1 8	35	35	27 4	5 19	6 13	7
Y	23 39	24	1A 25	19 26	20	21 28	80 25	oct.	15 22 29	16 23 30	17 24 31	255	19	S 10	20 00
AY	7 14	1 8	10	19	11	12	6 13 20	NOV.	5 12	6	7 16	1 8 15	20	16 17	111
	21 28	22	30		25	26	127	- W	19 26	20 27	36 81	22	30	34	200
THOP	11	12	200	7	8	16	10 17	DEC.	3	11	5	13	7	8 15	2
	18 90	19	180 277	21	22	23	34	90	17 84 31	18 25	19	20 27	28 28	起動	3

Kirchenkalender.

3; Deg. I. Abventionnt. En : Es merbe Beichen geschehen. Franz Xaver. 4: Teg: Mont. Barbara.

5. Dea. Dienst. Cabbas

97 Tex, Gamst. Leocabia.

7. Des. Donneret, Ambrofius, Des. Freit. Daria unbefl. Empf.

Rad Anordnung unferes Bifchofe getan. Albert Bascal, G. M. I., find bie Mittwoche und Freitage der Adeffen und braucht nicht ju faften, ben feierlichen Rlangen ber Regi-

British Columbia ein Adventisten- ein großer Beihnachtsbaum auf- ben. Der englische Ralender koftet blatt "Chriftt. Sausfreund" ver gestellt, mit paffenden Geschenken 30 Cente portofrei. breitet wird, in dem unlängft den darunter, und and ein Gaß Bier Rach ber neuen Berordnung foll Lefern die faust dide Luge aufgetischt war babei. Der herr hauptmann jest der nach Often gebende Basiaworden sei, daß in Canada 31 Brie- und alle Anwesenden versammesten gierzug der C. N. R. um 37 Min. fier von der tath. Rirche abgefallen fid bann unter bem Brume, und fruher in Munfter eintreffen. feien, angeblich weil man ihnen unfer rechtschaffener Feldwebel Aus Jowa wird berichtet: Rev. das Lefen der Bibel nicht gestattet Gersbach forgte dafür, daß auch die B. H. Forkenbrock, ber langjährige habe. Bir ertlaren hiermit auf bas Refruten ihr Teil befamen. entschiedenste, daß dieser Bericht Wie damals bei uns Soldaten, von Waterlov, hat seine Stelle nie

wird. So wird die Kartoffel, die Haufen schieten, die Butter und vertaufe im Laden des P. J. Hoffnur einen guten Startegehalt ha- ichlieftich feine Sofe bavon taufen. "Gueffing Contest" veranstaltet.

Rorreipondenz.

Don der Weihnachtsfreude. Binter von der Weihnachtsfreude nur in einer Sprache gepredigt wird, geschrieben, und uns besonders die der in die Fabrit auf seinen Posten braven Ebegatten, der ihr die Weibtragen der Armen der A be wer Expresanweibungen (Money Orders). Belde geschrieben, und uns besonders die wenn er am Nachmittag schon wieverftwagen lotten auf Mienter ausgestelt werben. Gorge für die Kinder der Armen ber in die Fabrit auf seinen Posten aber nicht in Bergeffenheit gerat, verlebt, ohne recht an die Weburt will ich fruh genug boran erinnern, Chrifti erinnert zu werben. Bum größter Freude ift, fo ift er doch in gewiffer Beziehung für manche Ga- st. Peters Rolonie. milie auch ein trauriger Abend. Wie viele berreichen Eltern konnten von ben überfluffigen Geichenten, Die unter bem Borfige bes hochw'ften und bamit bie Rinder bes armen mitglieder einstimmig beichloffen, nachsten Bermandten gedacht. Dft erft im nachsten Sommer wieder werden große Gefchente ba gemacht, aufzunehmen. wo gar feine Rot ift, nur um bamit vor ber Belt zu glängen, aber einer ben Weihnachtsabend zu erheitern, miffioner für Gibe ernannt. baran wird nicht gedacht. Oft werben and für weltliche Festlichkeiten frifch werbenbe Dilchtube. Fr. gange Summen Belb ausgegeben, um armen Rinbern aber eine Beib. nachtefreube zu machen, wird nichts

Ich erinnere mich da eines schönen Beihnachtsfestes, es maren Freubentzeit gebotene Gaft- und Abfti- bentage für uns Golbaten in Bejet. nengtage. Um Freitag, den 8. Deg., Un beiden Tagen gingen wir in bezahlt bem Refte ber unbefledten Em- ben beften Angugen und bligenben pfängnis, darf man jedoch Gleifch Belmen gur Rirche, wo bann unter benn gemäß bes Motu Proprio bes mentemufit, sowohl von braben für bas Jahr 1912 erhalten und Papftes Bins X. vom 2. Juli 1911 Soldaten wie auch von Sträflingen werden dieselben jum Preise von Auch dich trägt bald ein Engel ju tft vom Faft- und Abstinenggebot mit taufend Stimmen "hier liegt von 25 Cente per Stud portofrei an Dispensiert, wenn die Bochenfeier vor Deiner Majestar" ericholl. In irgend eine Abresse senden. In Du wirst mich strahlend unter Entage in Butunft auf Faft- ober Ab- ber Raferne wieder angetommen, einigen Tagen werden wir auch ben gabs ein gutes Mittageffen, und am Banderer Ralender und bas englifde Gin Freund teilt uns mit, daß in Abend wurde fur jede Kompagnie Catholic Some Annual auf Lager ha-

jo follte auch in jeder driftlichen bergelegt, um fich gang ber tathol. Bechfelblätter in den Ber. Staaten Jamilie ein Beihnachtsbaum fein, Rolonisationssache widmen zu tonhaben untängst eine tängere Korre- um den Rindern eine Freude zu nen. Zu seinem Nachfolger ist der pondenz aus einem dentsch eana- machen, weil der immergrüne Tan- bochw. H. P. Rohlmann vom Duonidien Blatte veröffentlicht, die wir nenbann ein Baum der Freude buquer Apostolat ernannt worden. aucht gang ohne Ruge dahin geben und hoffnung ift. Wer vermögend Eine der letten Handlungen Bater affen tonnen. In genannter Norre- ift, taufe auch Spielsachen genug, Fortenbrocks mar die, den Franzispondeng, die siderlich nicht ein und fage nicht, das ift ja doch alles taneffen von St. Louis die Errich ipondenz, die juderlich nicht ein und sage nicht, das ist ja doch alles tanessen von St. Louis die Erricht und seines großen, wohleingerich unt kinner Wissenschaft geschaften der Undereich und bei geschieren und der muntere Fris auch am wöglichen, das durzeit nach der in wenn der muntere Fris auch am wöglichen, das durzeit nach der in wenn der muntere Fris auch am wöglichen, das durzeit nach der in woglichen, das durzeit nach der in wöglichen, das durzeit nach der in wöglichen, das durzeit nach der in wöglichen, das durzeit nach der in wöglichen das durzeit nach der in der Schole Gris die Gris die Schole Gris die Gris d ben bat, findet fich unter anderem wenn ber muntere Frit auch am möglichen, bas zurzeit. Da lieft man oit, in ersten Tage ichon bem Schimmel Blanen bes Architeften B. 3. Rlutho Canada machit der beife Beigen ein Bein gerbricht, oder wenn die von St. Louis mit einem Roften der Welt; in Canada gedeiht der fleine Lina der Buppe den Kopf aufwande von über zweihunderthafer am besten; eine schonere Rar- taput schlägt. Die Leute in den taufend Dollars errichtet wird. toffet gabe es nicht; das Klima fei armen Gegenden, wo die Spielzenge Bie unferen Anfiedlern bekannt ift, herrtich; das Land sei das best meistens hergestellt werden, machen will Rev. Forkenbrock Leute in die regierte der Welt, und abnliche Tor gerne wieder mas Renes, um auch St. Beters Kolonie bringen. heiten mehr. Wie kann in einer ihre Kinder auf ehrliche und anftan- Am 4. Dez. finden die Stadtrats-Wachstumsperiode von nur 21 Mo dige Weise durchs Leben zu bringen, mahten und auch die Wahl der Be naten die Qualität dieser Früchte denn wenn alle Puppenmacher, amten für die Rural Municipalities gut fein ? Beder, der nur ein bis- Spielleute, Tabactpflanger, Bier- ftatt. Münfter befindet fich in dem chen Gritte im Ropf bat, wird ein- brauer ufw. wollten Farmer fein, Rural Municipality of St. Peter Werfte, der hafer, der Beigen ufw. Gier einfalzen, und konnten Dann mann gu Annaheim wird ein

nur einen guten Startegehalt ha-ben, wenn diese Früchte gut aus-reisen konnen, und eine lange Bachstumsperiode hinter sich ha-ben." — Man kann alles im Lä-derliche ziehen und alles bekritteln, dies ändert aber nichts an der wah-ren Sachlage. Daß in Canada der ren Sachlage. Dag in Canada der feier halten zu konnen, und wie gen ergab 22 Bufbels jum Acre, rein Sachlage. Das in Calmon ver jeier ginten zu tonnen, und wie zen ergab 22 Gugets zum acte, beste Weizen mächst, wurde aber- mals bewiesen auf der Ausstellung in Rew York, woselbst Saskatches Rordwesten berichtet wird, so sollte belief sich die Ernte den Ausstellung in Rew York, woselbst Saskatches Rordwesten berichtet wird, so sollte belief sich die Ernte den Alostersam und rein und flekterlos. man ben ersten, Alberta den zweiten es in ben alteren Staaten um soviel auf etwa 3300 Buffels. Preis errungen hat. British Co-lumbia erhielt den Kartossel Preis. Wo gibt es ein gesünderes Klima als in Canada? In welchem Lande wird auch seinen Beitrag gerne da-polities in menige Chescheidungen? gibt es so wenige Chescheidungen? zu geben, wenn er nur barum an- gen eingestellt werden.

St. Deters 30te. Ber behauptet denn, daß hier die gehalten wird. Die beaven Rinder Bu Leofeld ftarb am Sonntag Und fehrst du heim, so tritt es froh Badetumsperiode ber Gelbfruchte muffen bei mandem wohl giemlich ben 19. Rov. Die Bitme Ratharina nur 2½ Monate beträgt? Wenn sprechen, um 10 Cents oder einen dahet jemand vorgiebt, die Wahr- Bierteldollar herauszubekommen, beit zu ichreiben, dann soll er sie wo auf eine andere Beise unnötig und scherben, und nicht entstellen, ein ganzer Dollar ausgegegeben mird ber hie Verpfelgkriments und nicht entstellen, ein ganzer Dollar ausgegegeben mird ber hie Verpfelgkriments und auch ichreiben, und nicht entstellen, ein ganzer Dollar ausgegegeben mird ber hie Verpfelgkriments und auch und ichreiben, und nicht entstellen. ein ganger Dollar ausgegeben wirb. ber hi. Sterbesafrumente und ers Besonders biesseite bes Ogeans, reichte ein Alter von 65 Jahren. gufangen, fonft fann esvortommen, natt. Rady bem Gottesbienft mar Jeder Leser biefer Zeitung wird daß ein Arbeiter, der in eine Kirche das Begradnis auf dem Leofelder wird wohl noch wissen, daß unser geht, wo das Evangelium nur in Gemeindefriedhose, unter jahlreistieher Berr Muringung und gehte vorgeleien und guch lieber Berr Huttimann uns letten einer Spradje vorgelefen und auch me herz gelegt hat. Damit bies muß, den ichonen Beihnachtetag damit das diesjährige Beihnachtes Schluß erinnere ich noch an den fest ein Freudentag auch fur Die iconen Spruch "Geteilte Freude in tag ben 24. Rov. im 64. Lebens-Rinder der Urmen - wenigstens fo Doppelte Freude, geteilter Schmers weit unfer lieber St. Betere Bote ift halber Schmerg", und wunfche geht - fein moge. Ruttimann allen, daß wir einstens im himmel ichrieb: Wenn auch der Weihnachte ein großes frohliches Beihnachtsfeit abend für jeden Chriften ein Abend jufammen feiern konnen. 3. Bape.

Um 19. Nov. murde auf einer fie ihren eigenen Rindern unter ben Abtes Brund in Soodoo abgehal-Chriftbaum legen, etwas erfparen, tenen Berfammlung ber Gemeinbe-Rachbars erfreuen. Aber oft wird mit bem Rirchenbau vorläufig noch nicht einmal an bie Rinder ber ju warten und bie Angelegenheit

Die Regierung der Provinz hat Beter C. Currie von Cudworth zum öffentlichen Peter und Kriftet Lu., fähst Du ihn, den Kranz, den ich armen, und vielleicht von Krantheit öffantlichen Rotar und Rriftof Luheimgefuchten Familie wenigstens tacsfip von Bataw jum Com- Es bemmte gleich fich beiner Tranen

Fuchs, Humboldt.

Gin Biertel geht ab an allen "trimmed" Suten im Dobelaben der Frau 3. S. Billsburg ju humboldt

Den höchften Breis für geschlachtete und zurechtgemachte Schweine Mein Balmsweig arint, mein Rleid Tembrod & Bruning. Rurglich haben wir eine Genbung

ber beliebten Regensburger Marien= talender und Bengigers Marientalender

Bfarrer ber St. Marien-Gemeinde

wo es immer seltener wird, ein Der seichte ein Alter von 65 Jahren. Stindwert, und Menigentroit ift hal wo es immer seltener wird, ein Der seichliche Leichengottesdienst ber Trost. Wir Christen wissen, wo frohliches, sinnvolles Beihnachtslied fand am Freitag den 24. Rov. in die Luelle des wahren Trostes it: zu horen, ist es gut, so etwas and der St. Bouisatiustirche zu Leofeld sis it dersenige, den wir in der Se zusangen, sonst kann esvorkommen, daß ein Arbeiter, der in eine Kirche gen Arbeiter, der in eine Kirche gestähnis auf dem Leofelder gestähnis auf dem Leofelder gestähnis auf dem Leofelder Gemeinoefriedhose, unter zahlreis Seele und die sisseste Erguidung, ausging. Mit Frau Green hat Leofeld eines feiner brauften und frigften Gemeindemitglieder vernag den 24. Nov. im 64. Lebensjahre an der Luugenentzündung
gestorben. Er wurde am Mittwoch
22. Nov. vom hochw. P. Mathias,
O. S. B., mit den hl. Sterbesatramenten versehen. Der Leichengottesdienst und die Beerdigung
die ensachten um Montre 27 Nov.

Nov. Montre um Montre 27 Nov.

Nov. Montre um Montre 27 Nov.

Nov. Montre und freise Lessen. gottesdienst und die Beerbigung die einfachten und tronvounen ist geofeld statt. Er sand seine Graben in die Ewigkeit worausging. R. I. P. seisten Bahrheiten. Nuch da trifft off zu, was Göthe im Tasso (III. 4.) satte neben seiner Gattin, die ihm vor fünf Jahren in die Ewigkeit vorausging. R. I. P. seisten Lichte der Meise of sehr, wie Andre. daß man ihm die Güter.

Wie schön und sinnig troftet bie fromme Dichterin Luise Hensel eine arme Mutter, die ibren Liebling in's Brab gelegt:

Rindesgruß bon brüben. Weine nicht! Ich bin dir nicht ge-

Bewünscht frifche ober balbigft Bier wohnt der Friede, leuchtet em'-D weine nicht!

D weine nicht! Bas follt' ich länger wallen Im dunkeln Land, wo Tod und Sünd' mich schreckt? Mir ift bas Los, bas herrlichfte, ge-

fallen: Ich schau' in Wonne Gottes Ange-

ficht -D weine nicht!

D weine nicht! Sieh', wie die Jahre

geln finden, Und ewig fommt uns dann fein Ster-

Trum bebe fromm jum Herrn bein' Angeficht Und meine nicht!

Cäcilie Zeller führt das Trostwort Chrift, das er einst zur Mutter des Künglings von Naim sprach (Luft. 7.13), weiter aus und läßt den gött-lichen Tröfter selber zur verlassenen und betrübten Mutter reben:

Beine nicht! Suger Troft, den Jefus Chriftus bringt! D Rettungswort, das felbst den Tod beaminat! Bur Bahre tritt er liebreich bin und fpricht Bur gramerfüllten Bitwe: nicht!"

Du arme Mutter flagft im bittern

"Tein Kindlein lebt, o Mutter, wei-ne nicht!" "Dein Kind ist mein; hab' ich es

nicht erfauft? Ift's frühe nicht auf meinen Tod ge-tauft? Dit Engeln fpielt es nun im ew'gen

Du mohnst im Tranentale: weine nicht! Dein Rind ift mein; ich rief es aus

ber Welt, Aus Sünde, Sorg' und Schmerz ins Be feine Schlange mehr die Ferfe

Du kampfft und ringst auf Erden weine nicht!

Bald kommst and bu und schaust mein Angestät Und schaust dein frommes Kind: o weine nicht! Dein Rind ift mein; es harrt am

Aber alles Menschenwerk ist nur und zu dem wir beten:

zwedlos find oft die fog. Beileidsidreiben. Die gläubigen Christen sollten in ihren Trostbriefen an trauvren. R. I. P. — Auch herr Dich. ernde Eltern diefe noch viel mehr auf lienneberg von Levfeld ift am Freis die Quelle alles wahren Troftes, den

Die er besitzt, im rechten Lichte zeige.

Berfehrte Erziehung

"Nein, ich kann meinem lieben Sanschen nichts tun!" jagte die Matter und wußte das unartige Rind nicht beffer zur Ruhe zu bringen, als wenn sie ihm Furcht einflöste. "Sei ruhig, sonst holt Dich der große Hund."

"Billst Du still sein, der Zigeu-ner ist an der Tür und will Dich

Still! da ist der Schornsteinse, der stedt Dich in den schwarzen

Rurg, Banschen befam Redensarten zu hören, womit unvernünftige Leute Keine Kinder erichteden. Da-bei klopfte sie heimlich an die Tür, kratte am Ofen.

"Hörst Du? da ist er schon!" Hänschen erschraf und verstummte, aber abends in der Dunkelheit hätte man es auch nicht sertig gebracht, ihn in ein Nebenzimmer oder in den Housgang zu schicken.

"Ich bin zu bang," fagte er ängstlich.

der Zigeuner und Schornsteinseger nicht mehr; da mußte der Lehrer her-halten. Index Sahr kammt

"Warte nur, nächstes Jahr konunst verbii Du in die Schule, da wirst Du Deine Schläge befommen.

"3ch will alles dem Lehrer jagen der wird Dich ichon gehörig tiem friegen, Du ungezogenes Kind."
So und ähnlich iprach die Mutter die Varmplage bei Pferden.

und Hänschen lief ichon von weiten iort, wenn es den Lehrer kommen iah. Ditern kam heran. Bon seiner Brutter halb getragen, halb gezogen, kam Hänschen in die Schule an, Seiner Dannen kommen den Schule an, Seinen Langen kann kommen kannen ka nen Namen konnte er vor Angit und plage bei Pferden zu hören; das in Schluchzen nicht herausbringen. Berder turzen Zeit seines Bekanntiems ganz erstaunliche Resultate gezeitigt

Bas? Das ift doch zu arg! Erft ett er Dich so weit hinunter, als venn Du der dümmlie Junge der venn Du der dummite Junge der Kelt wärest, und jetzt prügelt er Dich

noch!"

Da trat der Bater ein.

"Dat Hand nicht gesagt, was in der Schule passert ist?" schrie er zornig in die Küche hinein.

"Der Lehrer hat das arme Kind geschlagen!" ries die Mutter.

"Beiß schon." erwiderte der Baser, "habe es auf dem Weae schon verniderte der Baser, "habe es auf dem Weae schon vor missen vom Schulmeister nißhandeln lassen! Ach will ihm chon ein Licht aussteden!"

Er schlug die Tire hinter sich mund ging in die Schule. Rühig bör, der Lehrer den zornigen Mann an zuhör etette er icht mit gicht ausgeschlagen.

e der Lehrer den zornigen Mann an, uhig setzte er ihm die Sachlage aus. inander; aber mas nüste es. "Mein Hans ift fein Giel, auf bem

eder herunhauen konn, wie er will,"
agte der Bater und verließ das Sänschen hatte längi: die Schläge erschmerzt, aber er mitte, daß er

ich jest erst recht nichts mehr bom Lehrer gefallen zu laffen brauchte. Bei ben nächften Strafen, Die es in der Schule absette; ichrie der Junge:

"Ich sage es meinem Bater!"; Die anderen Kinder schauten er drectt auf.

Die Mutter lief zum Lehrer, mach te ihm neue Grobheiten, der Bater ging zum Pfarrer und beschwerte fich und als er hier nicht recht antam. ichimpfte er im Birtshaufe.

Das Schulzahr ging du Ende, aber Hänschen konnte nicht aufsteigen, sondern mußte in seiner unteren Klassenabteilung sitzen; da bäumte sich der beleidigte Stold der Eltern erft reckt mit

erst recht auf. Der Kreisschulinspektor wurde beftürmt, gegen Lehrer und Pfarrer ge-flagt und rasoniert, furd, alles geschah, was die Aufregung eingab. Nur das unterblieb, was unter sol-chen Umständen das einzige Richtige

den Umftänden das einzige Richtige gewesen wäre. Und dies wäre? Ich weiß von einem andern Bater, der hat das Richtige gefunden. Als sein Söhnchen einen Strafzettel aus der Schule heimbrachte, auf welchem geschrieben stand, er sei wegen fort-gesetzter Unachtsamseit und wegen Mangel an Fleiß um eine Bank her-untergesetzt worden, schrieß der Ba-ter darunter: "Gesehen und ge-wicht; seinen Fehler zu wiederholen. Aus dem Heinen verging die Luft, seinen Fehler zu wiederholen. Aus dem Hänschen ist setzt ein Kans geworden, aber welch; einer! Sein Bater ist tot. Menn seine Mut-ter ibm sein Geld geben wollte, so

Als Hänschen größer wurde, half ter ihm kein Geld geben wollte, fo fam es oft zu höfen Auftritten bis verbiißt eine breijährige Zuchthaus

Jeder Farmer und Pferdebefiger

wird erfreut fein, von einem neuen

Mittel gegen die gefürchtete Burm "Sabt Ihr den Meinen bange ge-icht?" fragte der Leftrer. Seimat herübergekommenen Heure "Noor ich keiner being ge Deimat herübergekommenen Henre geme "Nein, das arme Kind ift nur so fa-Kapieln, die sich in der kürzesten zeit Tausende von Freunden erwors geit Tausende von Freunden erwors ben und in der Austreibung von ihm gar nicht besagen. In launen-hafter Ungebundenheit, ohne Gehor-sam aufgewachsen, war ihm die Ru-he, die strenge Cronung der Schule sehr zuwider. und sich anstrengen, war erft recht nicht nach seinem Ge-schund. Obwohl kein Freund nungen gebe, die vom Schulbefuche teu Eigenschaften verloren. Die biaumaen gebe, die dom Schulbefuche befreien.

"Ich habe Kopfschmerzen, ich habe den Huften," sagte er der Mutter und die Frau ging dum Lehrer, das arme Kind frank zu melden. Und wie oft hatte die Mutter den Jungen du hause nötig. Waren ein Baar Schulbe und dift den Wutter den Jungen du hause nötig. Waren ein Baar Schulbe und die geholen fruz, bei jeder geringstigtigen Gelegenheit wurde fürKänschen freigerenst wurde singen Werden, lamftänden keinen Lehrer vorschen unter solchen, Umständen keinen Lehrer vorschenischen und wenn sich die Warasiten äußerschlich Lange der Verlagten kein der Verlagten kein der Verlagten der Verlagten der Verlagten kein der Verlagten kein der Verlagten de

Suche für nächften I als Lehrerin. Sabe fom ale englische gute Beugn Bodiw. Berren beren G bis jest lehrte, werden fein nähere Austunft Burbe auch jest Binteri nehmen. Silba Ed Leof

N. Schemer

Bändler in Mehl, Kleie, futter, K. — Agent ber Imperial Livingstone Str., HU!

> ************ Wir hab

und haben den beft berrlichen Dingen, di Sie zur Stadt fomme

Wir haben einen ne E. T. Wallace, Bum

WATSON DE Unsere Spezi n,Pfeifen und Tabat auf Bir trachten unfere Onn

Getreid

Erhalten Gie de Diefe frage ift wert Diefes Jahr ift eine der für einen unerfahrenen gu bemeffen. Wir hab

find eine zuverläffige Ki Schiden Sie uns Pro Wertbemeffens. Derg ren offerieren. Es m Betreides uns anpertra und prompte Erwiederi und der höchsten Preif Derfandtinftruttionen.

PETER

Referenzen:

Schler Hoodoo Ge

Wegen Mang ich untengenannte verfaufen. Derfai nur eine Woche a

Unterzeug, m Unterzeug, w Sweaters, wo finger-Band finger-hand Ueberhosen Unterzeng (Kappen (Spi Männer-Urb

Ansverfauf dan

HOODOO

-- wohl

Saska

Rein, Na "Saskatoon" Rachfrage ift, gew

gangen Norbweft Qualität, mit fc

Hoesch